

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 20.02.2026 07:15 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Anfangs noch Schneefall, im weiteren Verlauf sich an die Alpen
zurückziehend.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdrucksystem über dem Adriaraum beeinflusst anfangs vor allem noch
das Wetter im Alpennähe. In der Nacht zum Samstag greift von Westen wieder
eine Warmfront auf den Freistaat über.

FROST/GLÄTTE/SCHNEE:

Bis zum Vormittag verbreitet leichter Frost. Verbreitet noch 1 bis 3, an
den Alpen bis 5 cm Neuschnee. Achtung Schneebruch! In der Nacht zum Samstag
vor allem nach Osten hin nochmals leichter, im Bayerwald mäßiger Frost.
Dabei örtlich Glätte durch überfrierende Nässe. In den Alpen oberhalb 1000
m dann nochmals 1 bis 5 cm Neuschnee. Am Bayerwald zum Teil nochmals bis in
die Täler herab ähnliche Mengen.

GLATTEIS:

In der Nacht zum Samstag nach Osten hin vereinzelt Glatteis durch
gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen.

WIND/STURM:

In freien Lagen der Alpen sowie in den Kammlagen des Bayerwaldes im Laufe
der Nacht zum Samstag zunehmend stürmische Böen bis 70 km/h um West.

TAUWETTER:

Heute Abend einsetzendes Tauwetter, mit wiederholtem Regen wahrscheinlich
bis Montag anhaltend. Dadurch im Bayerwald gebietsweise bis 70 l/qm
Niederschlagsdargebot, in den Alpen um 40 l/qm.

Vorhersage:

Heute sich an die Alpen zurückziehende und auch dort abschwächende
Schneefälle. Nördlich der Donau sowie generell in Niederbayern etwas Sonne.
Von Westen später wieder mehr Wolken und zum Abend erste Tropfen. Maximal 1
bis 4 Grad. In 2000 m um -4, auf der Zugspitze -10 Grad. Schwacher bis
mäßiger, von Ost auf Süd bis Südwest drehender Wind.

In der Nacht zum Samstag von Nordwesten vermehrt Regen, am Bayerwald bis in
tiefere Lagen Schneefall und Glätte. Nach Osten hin vereinzelt Glatteis
nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte +3 bis -3, im Bayerwald um -5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 21.02.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / gefrierender Regen

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: am Bayerwald Schneefall; in Niederbayern vereinzelt
Glatteis nicht ausgeschlossen

Am Samstag ganztags bedeckt und verbreitet Regen, in den Hochlagen der
Alpen Schnee. 4 bis 9 Grad, in 2000 m -2 und in 3000 m -8 Grad. Tauwetter

bis in mittlere Höhenlagen der Alpen. Dazu mäßiger Südwestwind mit starken Böen, in Hochlagen der Alpen schwere Sturmböen aus West.

In der Nacht zum Sonntag weiterhin verbreitet Regen. Auflockerungen und trockene Phasen am ehesten im südlichen Schwaben. Minima zwischen 7 und 3 Grad.

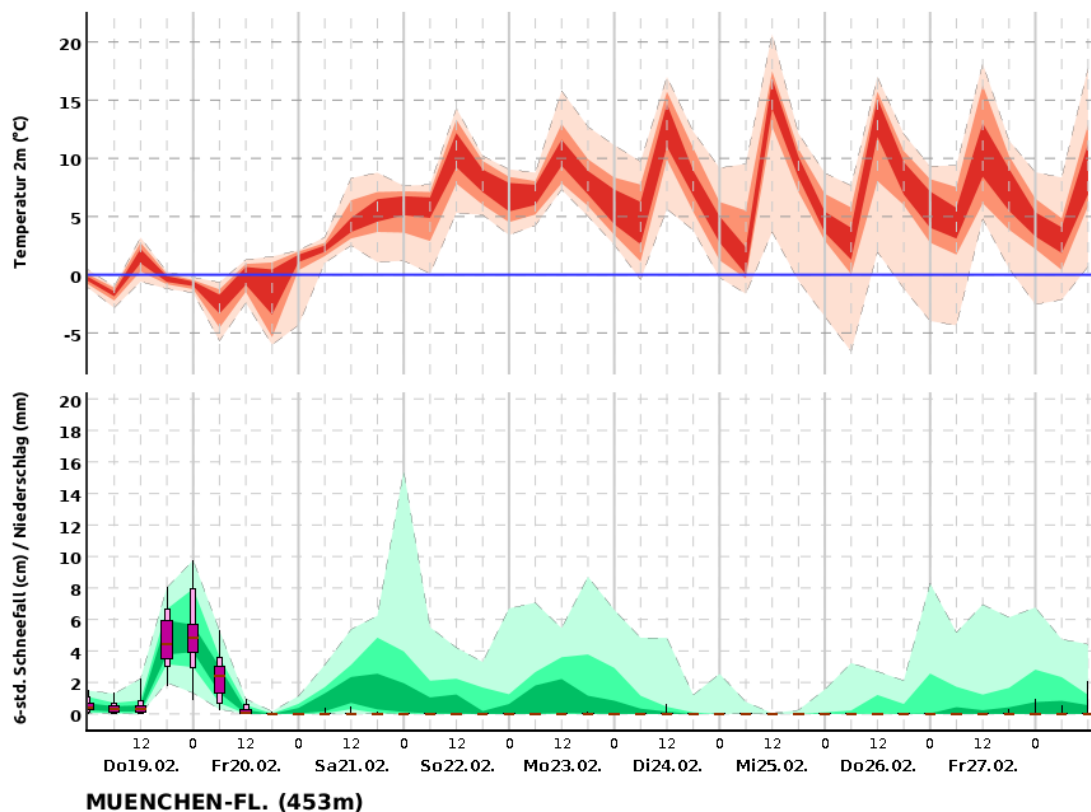
Am Sonntag weiter immer wieder Regen. Am Nachmittag und Abend voraussichtlich in Schwaben trocken und Auflockerungen. Mit Höchstwerten zwischen 7 und 14 Grad sehr mild. Bei +3 Grad in 2000 m Tauwetter in den Alpen, auf der Zugspitze -3 Grad. Mäßiger Südwestwind mit starken Böen. Im Bergland zum Teil stürmische Böen.

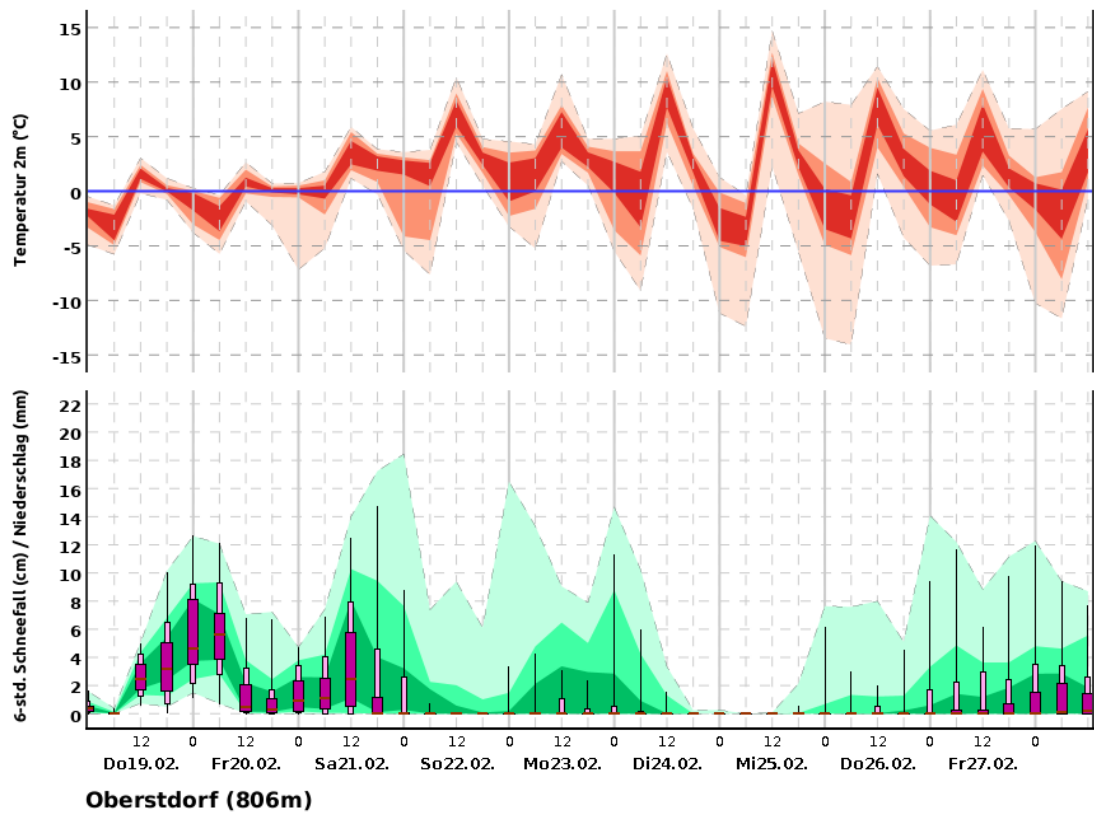
In der Nacht zum Montag bedeckt und sich erneut ausbreitender Regen. 7 bis 3 Grad.

Am Montag zunächst Regen, später Schauer. Am Nachmittag und Abend von Westen zunehmend trockene Abschnitte. Sehr mild bei 9 bis 13 Grad. In 2000 m +2, auf der Zugspitze -6 Grad. Mäßiger bis frischer Westwind mit starken bis stürmischen Böen. Im höheren Bergland Sturmböen, exponiert schwere Sturmböen.

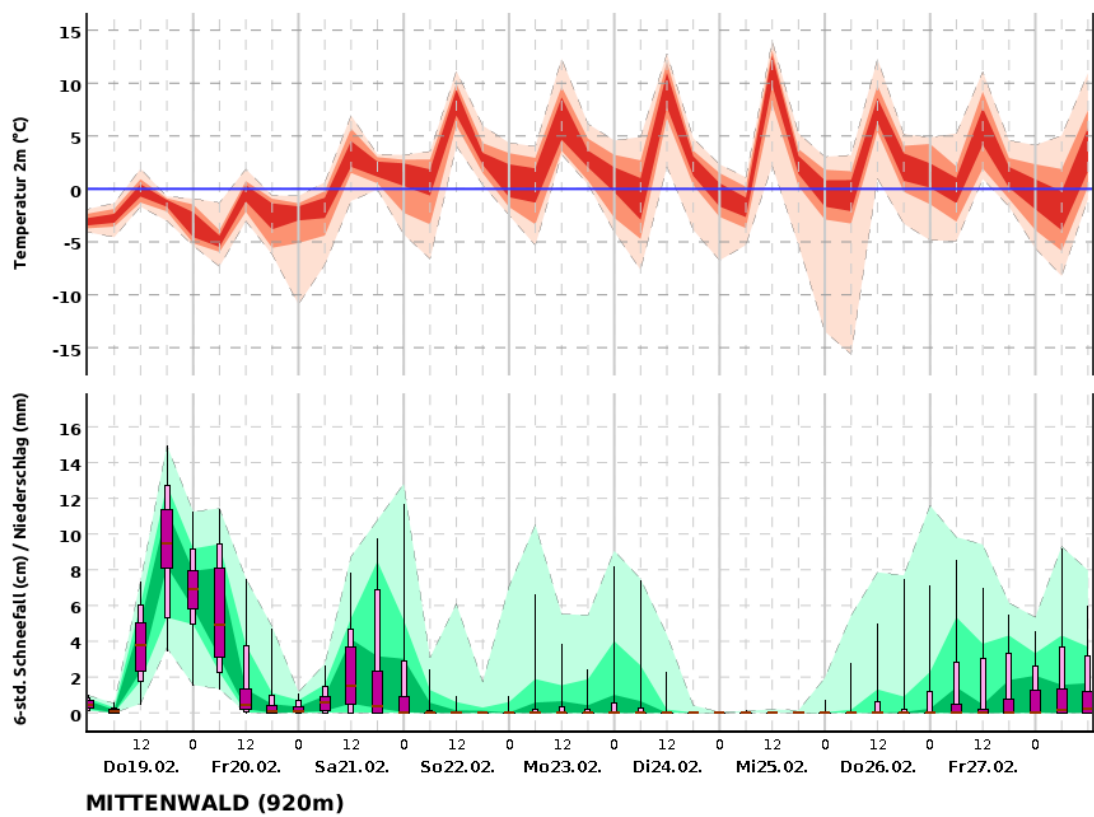
In der Nacht zum Dienstag wiederholt schauerartig verstärkter Regen, zeitweise auch trockene Abschnitte. Tiefstwerte 6 bis 3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

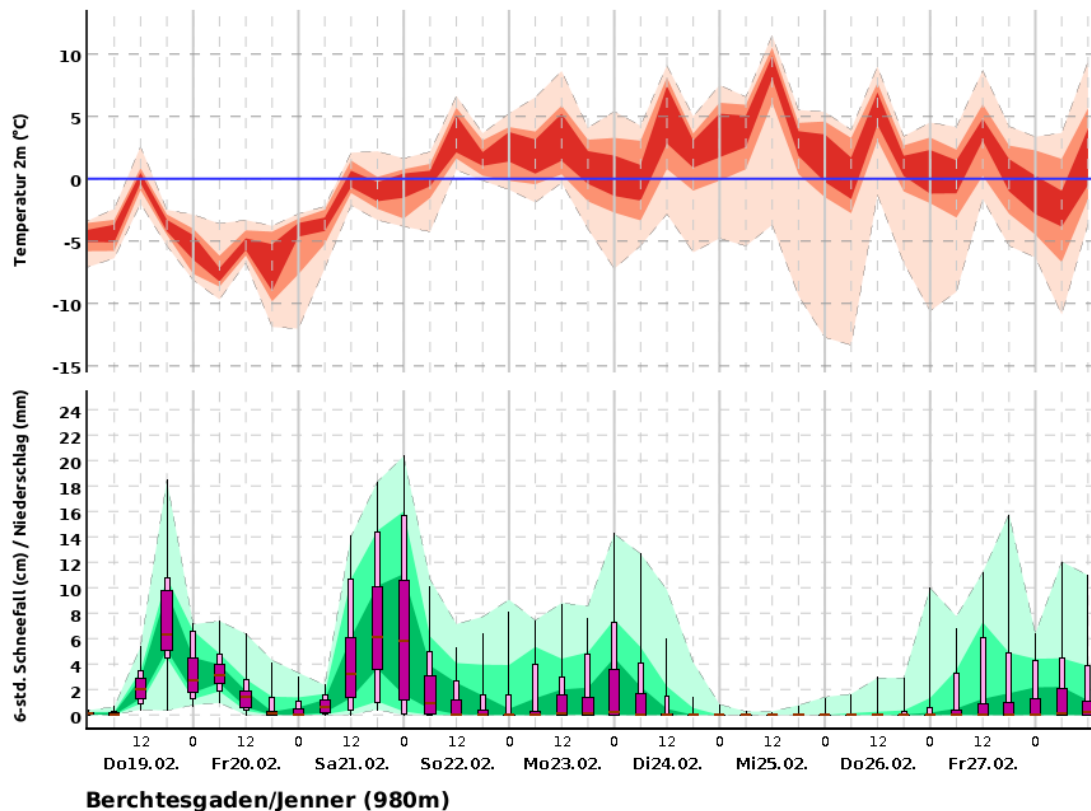




©2026 Deutscher Wetterdienst

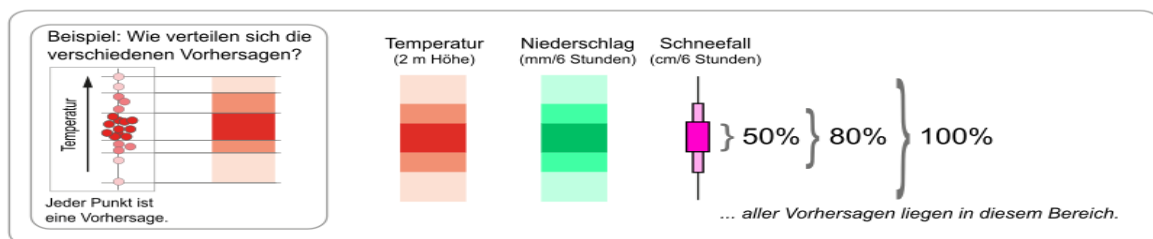


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Smieskol,
 Schwienbacher